



Hahndorfer TC sportlich und finanziell gut aufgestellt – nachgeholte Ehrungen aus der Coronazeit

Etwas über 30 Mitglieder begrüßte der 1. Vorsitzende Dr. Gerd Huiras bei der Mitgliederversammlung des Hahndorfer TC am 30.04.2023. Eine außerordentlich gute Quote, die begründet war in den bevorstehenden Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften, die in der Coronazeit nicht durchgeführt werden konnten.

Im Jahresbericht konnte Dr. Huiras von Mitgliederzuwächsen von 5% im TNB berichten. Die Mitgliederzahl des Hahndorfer TC ist mit ca. 100 Aktiven sehr stabil geblieben. Wie bei vielen Tennisvereinen ist auch beim HTC die Tendenz zu beobachten, dass die Mitglieder immer älter werden und der „Mittelbau“ gestärkt werden muss. Der Nachwuchs im Jugendbereich ist gesichert durch die Kooperation mit der Grundschule Hahndorf und die dort stark engagierte Beatrix Klingenberg. In der Altersklasse 7–12 Jahre sind momentan fast 30 Kinder im Training. Neumitglieder sind besonders erwünscht im Alter von 30–50 Jahren.

Die im Vorjahr nicht mehr zustande gekommene Sanierung der Auffahrt zur Vereinsanlage wurde in diesem Frühjahr durchgeführt. Die Kosten hierfür im mittleren 4–stelligen Bereich waren durch die stets umsichtige Kassenführung von Dr. Jürgen Noffke bereits in den Vorjahren angespart worden. Dr. Huiras betonte, dass der Vorstand zwar immer noch sehr gut funktioniere, auch durch die Unterstützung der Beiratsmitglieder, warb aber auch nachdrücklich dafür, dass jüngere Mitglieder in den Vorstand aufrücken, um den Bestand des Vereins langfristig zu sichern.

Sportwart Uwe Sroka konnte aus dem Punkspielbetrieb vorwiegend Gutes berichten. Die Herren 60 schafften im letzten Jahr den Aufstieg und werden nun in der Verbandsklasse antreten. Die ehemaligen Damen 40 wechseln dieses Jahr in die Damen 50 und spielen weiterhin in der Nordliga. Die Damen 55 mussten notgedrungen in die Damen 40 wechseln, da in ihrer Altersklasse keine Staffel mehr angeboten wurde. Ein Wechsel in die 50er war nicht



möglich, weil es Spielerinnen gibt, die in beiden Damenmannschaften aktiv sind und die Regularien nur altersklassenübergreifendes Spiel erlauben. Die Herrenmannschaft wechselt in die Herren 30 und die Herren 50 treten wieder in der Regionsklasse an.

Das Vereinsleben wurde weiterhin bereichert durch Schleifchenturniere, die Lange Nacht im Februar, eine offene Herrenrunde freitags und die Damenrunde am Montag, die gleichzeitig mit dem von Jochen Kynast durchgeführten Neumitglieder-Angebot zum Spielen um 18 Uhr stattfindet. Sportlicher Höhepunkt war der 30. Försterbergcup im August, der aufgrund seiner besonderen Atmosphäre stets hochklassige Spieler aus ganz Norddeutschland zum Försterberg zieht.

Vor den Wahlen wurde der Organisator des Försterbergcups, Lutz Lucht, nach fast 20-jähriger Vorstandsarbeit, die er zunächst als Sportwart, später als Schriftführer versah, mit herzlichen Worten aus dem Vorstand verabschiedet. Er trat nicht mehr zur Wiederwahl an, wird aber den Försterbergcup und den Schultennis-Cup weiter ausrichten. Neue Schriftführerin wurde Karin Kühn, die zuvor im Beirat tätig war. Wiedergewählt wurden Schatzmeister Dr. Jürgen Noffke, Anlagenwart Jan Kirstein und Veranstaltungswart Jürgen Burgdorf. Uwe Sroka übernimmt provisorisch das Amt des Jugendwartes, für das sich aus der Versammlung heraus kein Nachfolger fand. Wiedergewählt in den Beirat wurden Jochen und Sven Kynast, neu hinzu kam Hannelore Heinemann. Kassenwart Dr. Jürgen Noffke erläuterte Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2022 sowie die –wie immer vorsichtige– Planung für das Jahr 2023. Durch die Sanierung der Auffahrt wird es ein eingeplantes Minusergebnis geben, das aber durch das Vereinguthaben getragen wird. Grundsätzlich besteht durch das Alter der Anlage und des Gebäudes ständiger Sanierungsbedarf. Auch wenn die Stadt immer aufgeschlossen ist in Sachen Unterstützung, wird angeregt vorzuschlagen, dass ein städtischer Kassenposten geschaffen werden sollte, der Vereinen in dringlichen Fällen, in denen plötzliche Kosten entstehen (z.B. ein Wassereinbruch) ohne Gang durch die Gremien geholfen werden kann.



Insgesamt wurden 21 Ehrungen vorgenommen. Sechs Mitglieder, die bereits unglaubliche 46 Jahre dem Verein die Treue halten, konnten mit der goldenen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet werden. Jutta Reinecke, Gerhard Möllhoff, Jürgen Witschel, Dieter Rotermund sowie Gerlinde und Baldur Buschendorf, der auch 28 Jahre im Vorstand des Vereins tätig war, wurden für 40 Jahre+ Mitgliedschaft ausgezeichnet. Hoch interessant waren die Ausführungen von Baldur Buschendorf, der die Umstände von Vereinsgründung und Erstellung der Anlage rekapitulierte. Dass die Gründungsmitglieder mit ihrem Privatvermögen für jeweils 10.000 DM hafteten, um den Kredit für Kauf und Erstellung der Anlage zu bekommen, war sicher vielen Mitgliedern neu. Ein Einsatz für den Sport, der heute vermutlich kaum noch erbracht werden würde.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden mit der silbernen Ehrennadel Jürgen Noffke, Frank Thies, Petra Schmid-Leban und Peter Leban geehrt. Für 15-jährige Mitgliedschaft erhielten Ulrike und Joachim-Friedrich Hoppe, Angelika und Lutz Lucht, Annette und Jürgen Burgdorf, Uwe Sroka, Stefanie Wagner, Karin Kühn, Hannelore Heinemann und Lydia Ditze die bronzene Ehrennadel des Vereins.

Die von der zweiten Vorsitzenden Jutta Kynast vorbereitete, sowie stil- und geschmackvoll durchgeführte Ehrung durch sie selbst und den ersten Vorsitzenden Dr. Gerd Huiras, wird den Anwesenden sicher lange in Erinnerung bleiben. *17.05.2023,AL*

Hahndorfer Tennis-Club 77 e. V.
Pressewart: Angelika Lucht
An der Gose 3 I 38640 Goslar
Tel.: 0 53 21/35 20 58 oder 0171/751 76 56 (neue Nummer!)
E-Mail: a.lucht@motivago.de